

Herbert Holly

Vorfahren und Nachkommen des Jakob Holly aus Nehwiller im Elsaß

Die Nachkommen des Mennoniten Jakob Holly sind heute im bayerischen, saarländischen, österreichischen Raume sowie in den Vereinigten Staaten ansässig. Aufgrund der Heiraten der Familienmitglieder innerhalb der Mennonitengemeinden, vornehmlich im 19. Jahrhundert, erscheinen in dieser Geschlechterfolge viele Namen, die auch für die Erforschung anderer Familien von Interesse sein werden. Mit diesem Beitrag beabsichtige ich nicht zuletzt, Forscher auf unsere Familie aufmerksam zu machen, die mir helfen könnten, vorhandene Lücken in der Geschichte der Familie Holly zu schließen. Von entscheidender Bedeutung wäre es für mich belegen zu können, wer meiner Vorfahren und wann dieser aus der Schweiz in das Elsaß ausgewandert ist.

Zum erstenmal erscheint der Familienname Holly 1756 im elsässischen Raum laut einer Inventarsbeschreibung für den verstorbenen Bürger Stephan Nafziger zu Steinselz/Elsaß: „Es wurden von der Wiedertäufergemeind als Obseher bestellt, Hans Georg Holly vom Nehweiler-Hof und Jakob Holly von Mühlhofen.“ Mit dem Einverständnis der hinterbliebenen Ehefrau bewirtschaftete Hans Georg Holly den landwirtschaftlichen Grund des Verstorbenen weiter.

Die Ehefrau Stephan Nafzigers war Magdalena Güngerich, ihre gemeinsamen Kinder waren: Anna 13 Jahre, Christian 6 Jahre und Magdalena 4 Jahre.

Erst im Jahre 1783 findet sich wieder ein Eintrag in den Gemeindeakten von Nehwiller über die Familie Holly: „Da der herrschaftliche Lehnsmann (von Baron Dürkheim), der Wiedertäufer Georg Schanz mit seinem Kollegen, dem Wiedertäufer Georg Holly, die Schafe auf den gemeinen Bann geführt haben und dies untersagt ist, wird Georg Holly mit 3 Gulden bestraft.“

Nach dem Tode Georg Hollys im Frühjahr 1795 kann man aus dem erstellten Inventarsakt entnehmen, daß dieser mit Barbara Bürcki verheiratet war, die aber schon am 28. 11. 1793 im Alter von 69 Jahren gestorben war. Als Kinder der beiden wurden wie folgt erwähnt:

„1. *Holly Johannes* im leben gewesener Beständer auf dem Willenbacherhof mit Barbara Eyer erzeugte und nachgelassene Kinder: Jakob 15 Jahre,

Georg 8 Jahre und Johannes 5 Jahre. Vogt: Christian Oesch, Bürger auf dem Fleckenstein.“

„2. *Barbara geborene Holly*, Josef Unzickers, des Bürgers allhier zu Nehwiller Ehefrau.“ Deren Kinder: Magdalena * 9. 3. 1778, diese heiratete Peter Hochstedler, Sohn des Isaack Hochstedler vom Lauterbacher Hof. Er 27 Jahre und sie 18 Jahre alt. Barbara * 17. 6. 1787, diese heiratete Christian Hochstedler im Jahr 1814. Er geboren am 15. 12. 1775 in Ingels-hof-Gundershofen, wohnhaft in Nehwiller, Sohn von weiland Christian Hochstedler zu Gumbrechtshofen und weiland Barbara Nafziger, die auf dem Lauterbacherhof gestorben ist.

„3. *Christian Holly*, Lehnsmann jenseits des Rheins auf einem Hofe wohnhaft, in dessen Namen Isaac Hochstettler der Bürger auf dem Lauterbacherhof erschienen und bei diesem Geschäfte auf das treuliche zu observieren versprochen hat.“

„4. *Georg Holly*, Hofbeständer auf dem Tauferhof, verheiratet mit Magdalena Bürcki.“ Diesen wurde eine Tochter geboren, die den Namen Barbara erhielt, aber bereits nach 10 Tagen am 15. 9. 1800 starb. Georg selbst starb am 2. 6. 1819 im Alter von 54 Jahren in Speyer. Den Tod bestätigten: Christian Burcki, 93 Jahre alt, Schwiegervater des verstorbenen und Peter Rabbi, beide wohnhaft in Speyer.

Georg und Barbara Hollys Sohn Johannes, war, wie bekannt, mit Barbara Eyer verheiratet. Aus dieser Ehe gingen vier Kinder hervor:

1. *Jakobea*, * 16. 3. 1778, diese heiratete am 11. 8. 1793 Daniel Unzicker * 11. 11. 1773, Sohn der Eheleute Johannes Unzicker und Veronika Hechler.

2. *Jakob*, * 3. 4. 1780

3. *Georg*, * 1787, † 1793 in Nehwiller.

4. *Barbara*, * 24. 2. 1793, † 1794

Johannes Holly starb am 30. 4. 1794. Ein gutes Jahr später, am 16. 8. 1795, heiratete Barbara Holly ein zweites Mal den um sechs Jahre jüngeren Peter Uhlmann, Sohn von Caspar Uhlmann und Katharina Fahrni aus Weiler. Bei der Hochzeit wurde das Geburtsdatum der Braut vom 20. 12. 1755 angegeben. Die Eltern, sowie der Geburtsort sind nicht erwähnt. Jakob Holly, das zweitälteste Kind der Eheleute Johannes und Barbara Holly, geb. Eyer, lebte bis Anfang 1804 in Nehwiller. Am 25. 3. 1804 heiratete er Magdalena Unzicker, * 28. 9. 1786, in Wörth, (Tochter von

Georg Unzicker, Lehnsmann des Genderberger Hofes bei Bitsch und seiner Ehefrau Barbara Esch) in Hanviller/Elsaß. Noch im selben Jahr begab sich Jakob alleine nach Oberbayern, wo er die Mair-Häuser, eine Benediktbeuerner Schweige in Pacht nahm. Hier blieb er jedoch nur kurze Zeit. Mit seiner Frau zog er dann zu seinem Schwiegervater Georg Unzicker, der in der Pfalz nahe der Stadt Otterberg die Anwesen 1 und 9a des Weilers Hörterhof am 20. 11. 1804 gekauft hatte. Es wurden hier sechs Kinder geboren: Jean * 12. 1. 1806, Jakobine * 29. 5. 1807, Elisabeth * 21. 7. 1809, Barbara * 24. 12. 1811, Magdalena * 27. 6. 1815, † 28. 6. 1815 und Jakob * 5. 5. 1818.

Ein Jahr später im April 1819 versteigerte Jakob Holly seinen Hofteil um 12 052 Gulden, samt lebendem und totem Inventar und kaufte sich im Weiler Heinzenhof, im Landgericht Mindelheim, den Stadelhof mit einer Größe von 13 ha für 6672 Gulden. Laut Kataster-Auszug wurde der Kauf am 28. 8. 1819 getätigt. Während der Zeit auf dem Heinzenhof sind noch zwei weitere Kinder zur Welt gekommen: Johannes * 8. 1. 1823, † 14. 1. 1823 und Josef * 11. 4. 1824.

Am 20. 5. 1833 verkaufte Jakob Holly wiederum sein Anwesen und siedelte sich im Oberbayrischen an. In Lindach, einem Weiler im Landgericht Ebersberg, kaufte er sich einen Hof am 7. 4. 1834 mit 144 Tagwerk (3407 qm = 1 Tagwerk). Sein Schwager Daniel Unzicker, der ebenfalls auf dem Härtlehof, im Weiler Heinzenhof lebte, verwahrte einen Betrag von 959 Gulden für etwaige Forderungen von dritter Seite. Zwanzig Jahre später am 16. 1. 1854 verstarb seine Frau Magdalena. Diese wurde von dem damaligen Prediger der Mennonitengemeinde, der auch ihr Bruder war, Daniel Unzicker beerdigt. Jakob Holly folgte ihr am 23. 4. 1856. Er wurde von Johann Güngerich, Ökonom von Hatzhofen bei Landsberg, beerdigt. Der Lebensweg seiner Kinder gestaltete sich wie folgt:

1. *Elisabeth Holly*, * 21. 7. 1809, † 16. 12. 1878, blieb ledig. Sie hatte jedoch zwei Kinder. Daniel * 17. 7. 1835, dieser wanderte nach Nordamerika in den Staat Illinois aus; Johann, * 8. 10. 1841, wanderte ebenfalls nach Nordamerika aus. Der Vater von Daniel war Josef Augsburg, der von Johann war Adam Kandler.

2. *Barbara Holly*, * 24. 12. 1811, † 8. 9. 1886, heiratete am 25. 9. 1833 Heinrich Ingold von Kaisheim. Beide lebten auf dem am 21. 2. 1833 erworbenen Tempelhof, Gemeinde Ochsenfeld. Heinrich Ingold starb am 22. 5. 1847. Die Ehe blieb kinderlos. In zweiter Ehe heiratete Barbara

Vorfahren und Nachkommen des Jakob Holly aus Nehwiller im Elsaß

Josef Ingold, * 3. 8. 1831, † 12. 2. 1907, den Neffen ihres ersten Mannes. Diese Ehe blieb ebenfalls kinderlos.

3. *Jakob Holly*, * 5. 5. 1818, † 15. 7. 1889, dieser blieb ledig.

4. *Johannes Holly*, * 8. 1. 1823, † 14. 1. 1823; von den Kindern *Jean*, * 21. 1. 1806 und *Jakobine*, * 29. 5. 1807, ist nichts bekannt.

5. *Josef Holly*, * 11. 4. 1824, † 20. 2. 1889, übernahm am 14. 8. 1848 den elterlichen Hof. Am selben Tag wurde auch der Ehevertrag zwischen ihm und Barbara Oesch von Neuburg an der Donau, * 22. 9. 1827, † 1. 2. 1903, geschlossen. Die Eltern der Braut waren Christian Oesch, * 1789, † 23. 6. 1844 und Katharina Oesch, geb. Suttor, * 1794, † 25. 11. 1871, beide wohnhaft auf dem Forsthoofe. Am 28. 12. 1858 wird das Gut Hergolding (130 ha) für 31 000 Gulden gekauft. Ihre Kinder waren: 1. Jakob * 13. 9. 1849, 2. Barbara * 1. 12. 1850, 3. Josef * 16. 3. 1852, † 29. 4. 1853, 4. Georg * 11. 9. 1853, 5. Magdalena * 12. 7. 1854, † 9. 1859, 6. Katharina * 29. 1. 1855, 7. Josef * 19. 11. 1858, † 27. 11. 1863, 8. Christian * 30. 1. 1860, 9. Magdalena * 22. 7. 1861, 10. Johann * 24. 11. 1862, 11. Josef * 24. 1. 1865, 12. Anna * 19. 11. 1867, † 6. 8. 1868, 13. Ludwig * 11. 1869, † 1. 6. 1870. Nach dem Tode ihres Mannes verkaufte Barbara Holly das Anwesen und zog zu ihrer Tochter Katharina auf den Tempelhof, wo diese die zweite Frau des Witwers Josef Ingold geworden war.

An der weiteren Geschichte der Familie Holly wird noch gearbeitet. Der Kinderreichtum und die weite Verbreitung stellen die Nachforschungen allerdings vor erhebliche Schwierigkeiten. Ich werde mich bemühen, die Daten der einzelnen Familienmitglieder ausfindig zu machen und bis zur Gegenwart aufzufüllen.